

Auch Hrotsvit hatte also wie Benedikt von S. Andrea und Thietmar von Merseburg zunächst einen engeren Begriff des römischen Reiches, der ein Ergebnis der vorausgehenden politischen Entwicklung war und Deutschland noch ausschloß.¹⁾

Aber sie blieb hierbei nicht stehen, sondern betonte, daß das römische Kaisertum eine höhere Würde war als das Königtum.²⁾ Denn der kaiserliche Thron steht „auf dem Scheitel der Dinge“.³⁾ Infolgedessen absorbiert die kaiserliche Würde die königliche⁴⁾:

... *Ottoni magno tunc denique regi,
Augusto sed Romani nunc denique regni.*

Hrotsvit entschuldigt sich deshalb ausführlich, daß ihre Erzählung Otto I. bis zum Romzug noch den Königstitel gibt, obgleich er inzwischen den höheren Kaisertitel besitzt⁵⁾:

*Et licet imperii teneas decus Octaviani,
Non dedigneris vocitari nomine regis,
Donec perscripto vitae regalis honore,
Ordine digesto necnon sermone decoro
Dicatur sceptri decus imperiale secundi.*

Dementsprechend beziehen sich die Anreden ihrer beiden Widmungen an Otto I. und Otto II. nur auf das kaiserlich-römische Reich, nicht auch auf das sächsische⁶⁾:

*Pollens imperii regnator Caesariani ...
Oddo Romani praefulgens gemmula regni ...*

Das bedeutet, daß Hrotsvit das römische Reich auch im weiteren Sinne des Gesamtreichs versteht, also einen engeren und einen weiteren Begriff des *imperium Romanum* nebeneinander gebraucht.

Doch auch hierüber geht sie noch hinaus und kennt drittens einen weitesten Begriff des Römerreichs. Sie weiß, daß Ottos Reich einen

¹⁾ So schon Schlierer S. 5 Anm. 6.

²⁾ Gesta 41f.: *Cui Christus talem iam nunc augessit honorem, Possidet ut Romam.* Dazu 1481f. (über die Kaiserkrönung der Adelheid, dazu Winterfeld S. X): *Ornatus sed maioris suscepit honoris Augusto summo pariter mox conbenedicta.*

³⁾ Gesta 1483—1486: *Actenus Oddonis famosi denique regis Gesta, licet tenui Musa, cecini modulando. Nunc scribenda quidem constant, quae fecerat idem Augustus solium retinens in vertice rerum.* Auch praef. 2, 4: *Praestitit imperium pollens in vertice rerum.*

⁴⁾ Gesta 593f.

⁵⁾ Gesta praef. 1, 30—34.

⁶⁾ Gesta praef. 1, 1 und praef. 2, 1.